



Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten

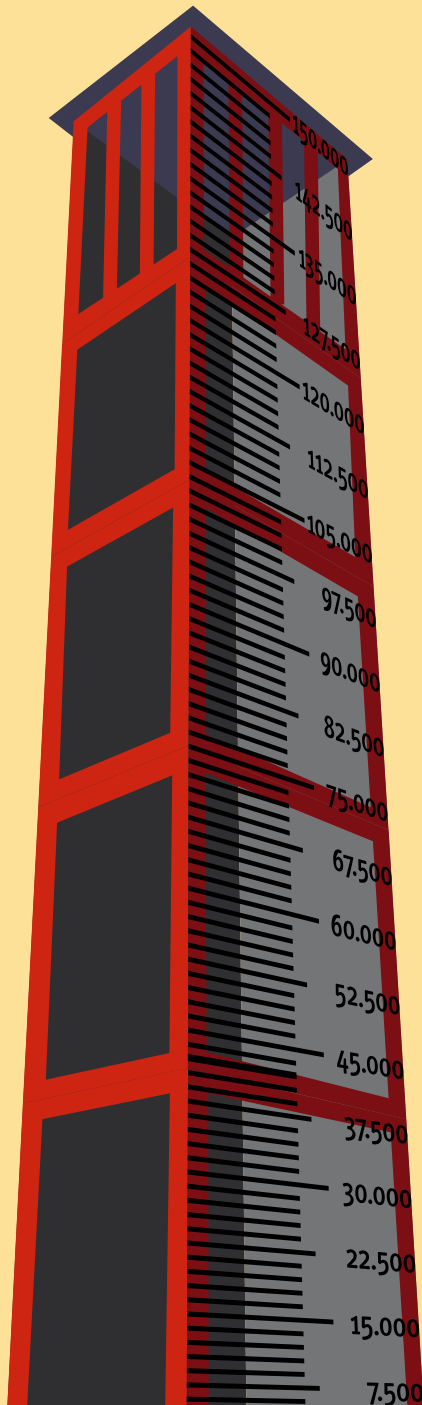
Es ist Weihnachten. Gott
schenkt uns seine: Liebe,
Friede, Gerechtigkeit,
Vergebung, Hoffnung,
Freude, ...



101. Jahrgang · Nr. 6
15. Dezember 2016 bis
15. Februar 2017

Inhalt:

- Seite 2 Spendenaktion Kirchenrenovierung
- Seite 6 Die Kirchenleitung dankt
- Seite 14 Bericht Gemeindeversammlung
- Seite 23 Wechsel im Team Sonntagstafel



Kircheninnenrenovierung und Spendenaktion

Herrlich farbenfroh sieht unsere neue Kirchenfassade aus ...

Seitdem die Kirchfassaden- und Kirhdachsanierung abgeschlossen sind, ist es für jeden Kirchbesucher deutlich, dass auch das Kirchinnere in die Jahre gekommen ist.

Am 13. November tagte unsere Gemeindeversammlung. Im Rahmen dieses Treffens stellte die Haus- und Baukommission den notwendigen Sanierungsumfang für unsere Kirche vor:

Der Kirchinnenraum soll einen neuen Anstrich erhalten. Die vorhandene Farbgestaltung hat sich bewährt und soll lediglich aufgefrischt werden. An vier Stellen der vorhandenen Kirchfenster sollen Möglichkeiten geschaffen werden, die Kirche zu lüften. Der Parkettfußboden soll repariert und neu versiegelt werden. Dazu kommt die Erneuerung der Verstärkeranlage, neue Lautsprecher sowie die Reparatur der Induktionsschleife. Die Beleuchtung wird erweitert durch Installation von Strahlern vor der jeweils ersten Säule. Im Altarraum werden Wandstrahler installiert.

Die Gemeindeversammlung hat für die beschriebenen Maßnahmen einen Kostenrahmen von 150.000 Euro beschlossen; dabei entfallen 70.000 Euro auf die baulichen und 80.000 Euro auf die technischen Maßnahmen.

Wie zuletzt bei der Sanierung von Kirhdach und -fassade, wollen wir auch für das neue Projekt das Geld zunächst ansparen, bevor die Maßnahmen beginnen können; so hat es die Gemeindeversammlung am 13. November beschlossen.

Mehr Informationen zur Gemeindeversammlung finden Sie in diesem Friedensboten weiter hinten auf Seite 14

Kirchenvorstand und Gemeindeversammlung hoffen auf eine großzügige Spendenbereitschaft aller Gemeindeglieder. Bitte helfen Sie mit und nutzen Sie dafür gerne den im Friedensboten einliegenden Überweisungsträger für eine Weihnachtsspende. Von Herzen schon jetzt ein großes DANKESCHÖN für alle Spenden.



„Ja ist denn heut' schon Weihnachten?“

Ich sitze schon Mitte November am Schreibtisch und schreibe diese Zeilen. Bald ist Redaktionsschluss für die Advents- und Weihnachtsausgabe unseres neuen Friedenboten. Aber geschrieben werden muss jetzt. – Ja ist denn heut' schon Weihnachten?! Nein, ist es noch nicht! Ich mag jetzt noch nicht die Heilige Nacht in die Auslage stellen wie es mit dem Weihnachtsgebäck geschieht, das die Supermärkte schon seit Anfang September im Angebot haben. Wir haben doch gerade erst das Reformationsfest gefeiert, den Buß- und Bettag und den Ewigkeitssonntag; mancher steckt noch immer in tiefer Trauer. – Alles zu seiner Zeit. Und doch ist da ein Satz, der mich zu jeder Zeit des Jahres mit Weihnachten verbindet: Es ist das „Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“; die Botschaft des Engels im Lukasevangelium. Eine Zusage Gottes, die uns trotz der oft beunruhigenden Nachrichtenlage Hoffnung gibt: In Zeiten des Bürgerkriegs in Syrien – Menschen, die im Krieg dort täglich umkommen – der schiefe Blick vieler auf die Flüchtlinge bei uns – angesichts mancher Vor-

urteile denen gegenüber, die trotz Hartz IV würdig leben wollen. Allen gilt der „Friede auf Erden“! Es gibt so vieles, das uns jederzeit eine Brücke zu Weihnachten schlägt:

Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird, ist es wie Weihnachten.
 Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.
 Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.
 Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.
 Jedes Mal, wenn du spürst, dein Leben hat einen Sinn, ist Weihnachten.
 Jedes Mal, wenn ihr einander ansieht mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.

Denn es ist geboren die Liebe ... der Friede ... die Gerechtigkeit ... die Vergebung ... die Hoffnung ... die Freude. Denn es ist geboren, Jesus Christus der Herr.

„Ja ist denn heut' schon Weihnachten?“ Mir scheint: Ja! Schon Mitte November, auch bei Wärme und heller Sonne.

Ein großes Geschenk, das Gott uns Weihnachten macht; lasst es uns auspacken.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Es grüßen Ihre / Deine Pastoren Burckhard Zühlke und Hinrich Schorling



Homberger Konfirmandenfreizeit



In diesem Jahr mit einer kleinen Truppe Konfirmanden aus den Gemeinden Düsseldorf, Bochum und Bonn, beim traditionellen Gruppenfoto vor der Wartburg in Eisenach.

Aus dem Kirchenbuch

Aus Gründen des Datenschutzes werden hier keine Namen veröffentlicht.

Spenden

40,00	Sonntagstafel	100,00	Orgel
650,00	Gemeinde	90,00	Mission
11,00	Altarblumen	1000,00	Beamer
50,00	Innensanierung Kirche		
840,00	Verborgene Not		Herzlichen Dank für alle Spenden, die bis zum 14. 11. 2016 hier eingegangen sind.
44,00	Friedensbote		

Planspiel Reformation



Unter der Leitung von Henning Scharff (Hauptjugendpastor der SELK), Mike Luthardt (Jugendkoordinator Rheinland-Westfalen) und Bernhard Daniel Schütze (Jugendvertreter Hessen-Süd), im Foto oben von links nach rechts, wurden die Teilnehmenden im Planspiel Reformation auf eine Zeitreise mitgenommen. Alle Beteiligten wurden in vier Gruppen eingeteilt: Bauern, Klerus, Ratsherren und Kurfürsten. Ein Herold erklärte die Spielregeln, der Bürgermeister malte den Teilnehmenden das alte Homberg vor Augen und

Martin Luther hielt eine flammende Rede über wichtige reformatorische Gedanken. Die vier Gruppen machten sich zunächst vertraut mit ihren Rollen und dann ging es los: Argumente sammeln und klären; andere Gruppen zu Gesprächen einladen; ihre Argumente hören und bewerten; Reden vorbereiten ... und am Abend schließlich die Abstimmung über die Einführung der Reformation ohne „Fraktionszwang“. Dabei stimmten die Teilnehmenden mit einer guten Zweidrittelmehrheit für die Einführung.





DANKESCHÖN

*Wickel-Kind am Taufstein der romanischen Stiftskirche St. Cyriakus zu Gernrode aus dem Jahr 1150.
Foto: Andreas Tille*

An die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kirchengemeinden und Einrichtungen der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Liebe Mitarbeitende in den Gemeinden und Einrichtungen der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, auch in diesem Jahr möchten wir uns mit einem Dankschreiben an Sie wenden, die Sie die Hauptlast der Mitarbeit und Verantwortung in den Gemeinden und Werken der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche tragen. Vielleicht fragen Sie sich, wie wir Ihnen überhaupt angemessen danken können, wo wir doch im Einzelnen Ihre Arbeit in Kirche und Gemeinde vor Ort gar nicht sehen können. Ein solcher Einwand wäre berechtigt, denn tatsächlich können wir Ihren Einsatz an Ihrem Platz gar nicht im Detail kennen. Aber dennoch wollen wir versuchen, Ihnen wenigstens auf diesem Wege zu danken, denn am Leben der Gesamtkirche, an der Vitalität der Gemeinden und Werke erkennen wir dankbar, wie viel ehrenamtliches, nebenamtliches und hauptamtliches Engagement hier von Ihnen eingebracht wird.

Gott wickelt die Liebe in Windeln sie mir zu geben.
In Christus getauft
mein ist sein Leben.

Verwickelt in Schuld soll Vergebung ich erben.
In Christus getauft
mein ist sein Sterben.

Stricke des Todes gesprengt
Auferstehung schon heute.
In Christus getauft
bleibt ewige Freude.

Gott wickelt die Liebe für mich in Windeln.
Taufstein und Krippe sind eins
Leben zu finden.
(Hans-Jörg Voigt)

Vor einem Jahr haben wir in unserem Land viel über Menschen auf der Flucht gesprochen und nachgedacht. Die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten haben in diesem Jahr 2016 eine kleine Umfrage in den Gemeinden erhoben, wo und auf welche Weise Menschen auf der Flucht geholfen wird. Wir waren über die Maßen überrascht und dankbar, dass von den antwortenden Gemeinden 81 % Kontakt zu Menschen auf der Flucht haben. 1.717 Menschen wurde und wird geholfen und dabei haben wir die Gemeinde Berlin-Steglitz hier nicht mitgezählt, um die Statistik nicht zu verzeichnen. Geholfen wurde unter anderem mit Sachspenden, Deutschunterricht, Hilfe bei Behördengängen und Unterkunft.

Uns beeindruckt, mit welcher Selbstverständlichkeit unsere Gemeinden, Sie!, diese Aufgaben angenommen haben. Das hat die Mitglieder der Kirchenleitung sehr bewegt und wir möchten Ihnen dafür von Herzen danken!

Und die alltäglichen Dienste kommen hinzu und bleiben nicht liegen. Auch für die wieder gestiegene Umlage und alle anderen Spendengelder, mit denen unsere Kirche in diesem Jahr getragen worden ist, danken wir Ihnen sehr herzlich. Wenn wir bei Begegnungen mit Gästen aus anderen Kirchen die SELK aus deren Blickwinkel wahrnehmen, staunen wir immer wieder, wie dicht wir geistlich beieinanderstehen. Das zu Ende gehende Jahr hat jedoch gezeigt, dass die größte Herausforderung

unserer westlichen Gesellschaften die Polarisierung der verschiedenen gesellschaftlichen Strömungen ist. Dies gilt auch für unsere Kirche, denn es gibt trotz aller von außen wahrnehmbarer Gemeinsamkeit auch unter uns erhebliche Spannungen zwischen den Flügeln.

Wenn bei knapper werdenden personellen Ressourcen die Kräfte in den Gemeinden stärker beansprucht werden, dann kann das dazu führen, dass die Kraft, einander zu tragen, in Mitleidenschaft gezogen wird. Deshalb ist es wichtig, darauf zu achten, dass der Umgang miteinander in der Kirche nicht leidet. Polarisierung ist immer auch ein Zeichen geringer werdender Kräfte.

Wenn man die Stiftskirche in Gernrode im Harz besucht, wird anschaulich, dass der Taufstein mit diesem Wickel-Christus in der Mitte der Kirche steht. Er steht nicht an den Polen links, rechts, oben oder unten, er steht in der Mitte. An ihm, Jesus Christus, und an unserer Taufe gilt es sich in der Mitte auszurichten. Bei ihm lasst uns Einkehr halten, wenn wir das Weihnachtsfest feiern. Und unsere Taufe ist unser persönliches Weihnachtsfest, denn der neue Mensch, der wir nun sind, wurde im Wasser der Taufe wiedergeboren. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, geistlich erfüllte Weihnachtsfeiertage und Gottes mitgehenden Segen im neuen Jahr!

*In Dankbarkeit Ihre
Hans-Jörg Voigt, Bischof und
Michael Schätzel, Kirchenrat*

Was ist los von Dezember '16 bis Februar '17?

Dezember

- 18. 12. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
17.00 Uhr Ökumenische Waldweihnachtsfeier auf dem Kahlen Plack in Witten-Annen.
- 20.12. **17.00 Uhr** Offener Kreis mit Aufbau von Krippe und Weihnachtsbaum in der Kirche.
- 24.12. **10.00 Uhr** Jugendtreff mit Broteschmierern für die Ökumenische Weihnachtsfeier in St.Vinzenz
17.00 Uhr Musikalischer Festgottesdienst an Heiligabend mit Krippenspiel
- 25.12. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst und Opferumgang am 1.Weihnachtstag
- 26.12. **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst am 2. Weihnachtstag
- 31.12. **17.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl zum Ausklang des Jahres

Januar

- 8.01. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Taizélieder unter Mitwirkung des Ensembles wireless
- 25. 01. **19.30 Uhr** Vorbereitungstreffen für den Gemeindegottesdienst am 11.06.2017 in Witten
Nach 2015 wird der Gemeindegottesdienst zum zweiten Mal bei uns in Witten gefeiert. Es ist ein Fest aller Gemeinden des SELK in Rheinland-Westfalen. Daher sind auch Vertreter aus allen Gemeinden zum Vorbereiten eingeladen.
Bitte den Termin schon blockieren: 11. Juni 2017
- 26.01. Pfarrkonvent Rheinland-Westfalen in Witten
- 27.01. **19.00 Uhr** Pro Teens – Die Jugend-Mitarbeiter-Schulung in Rheinland-Westfalen trifft sich in Wuppertal (Fr–So) und übt sich ein in Grundlagen der Arbeit mit jungen Menschen.
- 31.01. **20.00 Uhr** Mitarbeiter-Dankeschön-Fest. Die Gemeinde möchte sich mit einem gemütlichen Abend bedanken bei den vielen Mitarbeitenden, die sich auf unterschiedlichste Weise in der Gemeinde und drum herum einsetzen.

Februar

- 3.02. Das Kirchenkollegium in Klausur in Valbert von Fr-So.
- 10.02. **19.00 Uhr** Jugendmitarbeitergremium in Essen. Die Jugendlichen planen die nächsten Jugendveranstaltung im Bereich Rheinland-Westfalen
- 11.02. „Netzwerk AKK“ (Allgemeine Kirchenkasse). Hier treffen sich die Gemeindefinanzverantwortlichen, um über das Finanzaufkommen unserer Gemeinden ins Gespräch zu kommen.
- 12.02. **10.00 Uhr** ThoGo (Thomas-Gottesdienst) in der Kreuzkirche. Ein Gottesdienst für Zweifelnde und nach Gott Suchende. Ein Gottesdienst in anderer Form als gewohnt.

Termine

Dienstliche Abwesenheit der Pastoren

- 27.–29.01. ProTeens in Wuppertal (Schorling)
- 03.–05.02. Klausurtagung Kirchenkollegium in Valbert (beide)
- 10.–12.02. Jugendmitarbeitergremium in Essen (Schorling)
- 24.–26.02. Kongress Jugendarbeit Burg Ludwigstein (Schorling)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe „15. Februar 2017 bis 15. April 2017“ ist am 21. Januar 2017.

Bitte beachten Sie auch die über-regionalen Termine in unserem Sprengel West. Sie finden alle Informationen im Internet unter: www.selk-im-westen.de

Impressum

www.kreuzgemeinde-witten.de

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6–10 · 58452 Witten

Pastor Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

Fon (0 23 02) 878449 / Fax (0 23 02) 1 34 23
schorling@selk.de

Pastor Burckhard Zühlke (v.i.S.d.P.)

Fon (0 23 02) 1 24 72 / Fax (0 23 02) 1 34 23
zuehlke@selk.de

Gemeindebüro: Marlies Langenfeld

Mi: 9–12.30 Uhr; Do: 9–12.30 und 14–16 Uhr
Fon (0 23 02) 1 34 22
gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de

Finanzbüro: Gaby Brauer / Antje Bielak

Mo 9–12 Uhr; Do: 9–11 Uhr
Fon (0 23 02) 1 34 22
finanzbuero@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 833 27
friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Fon (0 23 02) 811 30 oder 801818
Blumenladen Herbede (0 23 02) 98 20 710

Finanzkommission: Armin Granz

Fon (0 23 02) 69 61 89

Haus- und Baukommission: Oscar Lange

Fon (0 23 1) 65 28 37

Sicherheitsbeauftragter: Gerd Scheibelhut

Fon (0 23 02) 983 42 77

Konten der Kreuzgemeinde:

Sparkasse Witten
IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81
BIC WELADED1WTN
KD-Bank eG
IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10
BIC GENODED1DKD

Friedensbote-Layout: Mike Luthardt

Fon (0 56 81) 9 38 82 93

Mitarbeiter-Dankeschön-Fest am

31. Januar 2017, 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Liebe Mitarbeitende in unserer Kreuzgemeinde,

wieder blicken wir dankbar zurück auf ein schönes und ereignisreiches Jahr. In 2016 habt ihr wieder dazu beigetragen, dass wir Alltägliches und Herausragendes miteinander erleben konnten:

- fröhliche und musikalisch reich gestaltete Gottesdienste mit unseren Musikkreisen, Chören und den Orgeln
 - viel Engagement in und für unsere Gemeindegremien
 - das Engagement im Sonntagstafelteam und im Kirchencafé-Team
 - schön gestaltete Räume und Kirche, damit sich alle wohl fühlen können
 - die vielen Reinigungs-, Garten-, und Reparaturarbeiten auf unserem Kirchgelände und am Friedhof
 - die alltägliche Arbeit im Gemeinde- und Finanzbüro
 - die Arbeit in der Gemeindeleitung durch das Kirchenkollegium und in den drei Fachkommissionen
 - viele gute Gespräche, in denen sich Menschen begegnen konnten
 - und vieles, vieles, ... andere mehr
- Für allen Einsatz sagen wir von Herzen Dank und laden ein zum Dankeschön-Fest für die Mitarbeitenden am Dienstag 31. Januar 2017 um 20 Uhr im Gemeindehaus. Bitte den Termin vormerken!

Ihre/Eure Pastoren

Burckhard Zühlke & Hinrich Schorling

Aus der ökumenischen Nachbarschaft

Eröffnung des St. Elisabeth Hospizes im Frühjahr 2017!

Förderverein bittet weiter um Ihre Unterstützung

Am 20. September konnte das Richtfest des neuen St. Elisabeth Hospizes an der Hauptstraße in Witten gefeiert werden. Der Bau schreitet zügig voran, so dass wie geplant im Frühjahr 2017 die feierliche Einweihung und Eröffnung stattfinden kann.

Das St. Elisabeth Hospiz wird dann über zehn Plätze für Menschen verfügen, die dort in ihrer letzten Lebensphase begleitet werden. Das Hospiz möchte Sterbenden und ihren Angehörigen beistehen, damit sie die letzte Zeit als lebenswert und würdevoll empfinden und die kostbaren Phasen des Abschieds bewusst erleben können.

Der Förderverein „Ein Hospiz für Witten“ unterstützt den Betrieb des St. Elisabeth Hospizes, denn die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen übernehmen nur bis zu 95 Prozent der anfallenden Betriebskosten. Die verbleibende Lücke ist über Spenden und Mitgliedsbeiträge aufzubringen. Darüber hinaus trägt der Förderverein das Anliegen und die Wichtigkeit der hospizlich-palliativen Betreuung in die Öffentlichkeit. Dies gilt über Witten hinaus und ist auch ein gemeinsames ökumenisches Anliegen. Unsere Bitte: Werden Sie Mitglied im Förderverein „Ein Hospiz für Witten“ und unterstützen Sie unsere Arbeit!

Information und Kontakt:

Förderverein „Ein Hospiz für Witten“
Marienplatz 3 · 58452 Witten
Tel. (023 02) 173-1113
info@marien-witten.de



Monatsspruch Dezember 2016

*Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen.
(Psalm 130,6)*

Warten mit einem Glanz im Auge, ein Warten, welches das Ersehnte schon fest im Blick hat – das ist ein Warten, das sich von unserer landläufigen Vorstellung vom Warten abhebt, denn dieses gilt weithin als glanzlos, ermüdend. Doch christliches Warten ist kein dumpfes Abwarten, was vielleicht kommt oder auch nicht, sondern mehr ein Ersehnen, ein Erhoffen. Christliches Warten hat ein Ziel: In diesen Tagen ist es die Geburt Jesu, die Menschwerdung Gottes in einem Kind. Doch findet unser Warten an Weihnachten Erfüllung? Ja und nein. Wir erinnern uns an die Menschwerdung Gottes – nicht im Sinne eines längst

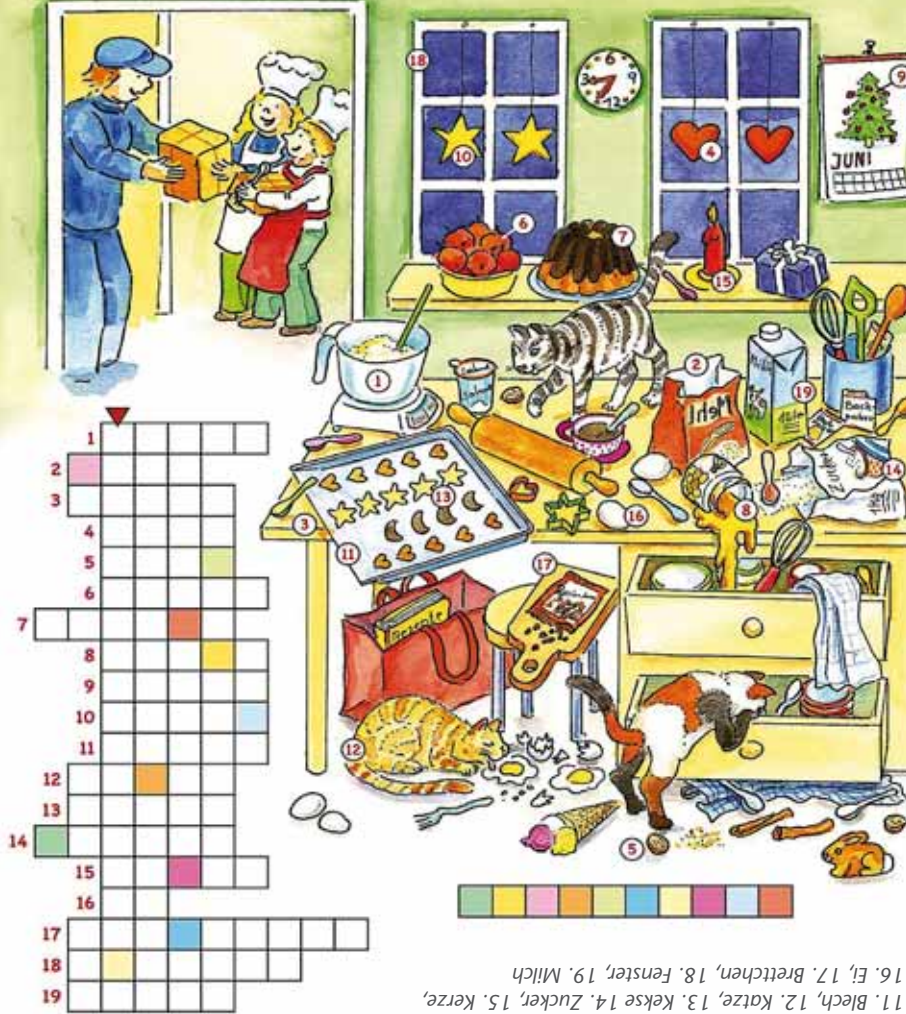
vergangenen Ereignisses, sondern eines sich immer wieder ereignenden Geschehens. Gott ist mitten unter uns. Doch damit sind wir noch nicht endgültig am Ziel; der Tag, auf den der Wächter wartet, er hat schon begonnen, aber er ist noch nicht da. Die Sonne, die wir im Auge des Betrachters sehen – Jesus, die Sonne der Gerechtigkeit – sie wirft ihre ersten Strahlen, doch ist sie noch nicht vollends aufgegangen. Gott ist die endgültige Erlösung und Befreiung, wie der Psalmist im Anschluss an den Monatsspruch betet: „Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen; mehr als die Wächter auf den Morgen hoffe Israel auf den HERRN! Denn bei dem HERRN ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm. Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.“

Weihnachtliche Backstube

Sarah und Paul backen Weihnachtsplätzchen. Plötzlich klingelt der Postbote, und sie müssen Pakete annehmen. Als sie zurückkommen, haben die Katzen alles durcheinandergebracht.

1. Wo ist das Backbuch geblieben?
Wie viele Teelöffel kannst du finden?

2. In der Küche haben sich fünf Fehler eingeschlichen. Welche?
3. Wenn du alle Begriffe in das Rätselgitter einträgst, erhältst du ein Lösungswort: Das ergibt sich in der mit dem Pfeil markierten Spalte.



Lösungen: 1. Das Backbuch steckt in der Tasche, es befinden sich zwölf Teelöffel auf dem Bild.
2. Die Zahlen der Uhr sind falsch, der Kalender steht auf Juni, die Mehlhäute ist spiegelverkehrt beschriftet, auf dem Boden liegen ein Eis und ein Hase.
3. Weihnachtsbäckerei = 1. Waage, 2. Mehl, 3. Tisch, 4. Herz, 5. Nuss, 6. Apfel, 7. Kuchen, 8. Honig, 9. Tanne, 10. Stern, 11. Blech, 12. Katze, 13. Kekse, 14. Zucker, 15. Kerze, 16. Ei, 17. Bretchen, 18. Fenster, 19. Milch

2017 – 500 Jahre Thesenanschlag Das große Jubiläumsjahr der Reformation!

15. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit

Reformation to go –

Digitale Vielfalt in der Jugendarbeit

24.–26. Februar 2017
Burg Ludwigstein

Inhalte sollen methodisch in unterschiedlichen digitalen Kanälen ausgedrückt und umgesetzt werden.

Vorträge:

Chancen und Grenzen der digitalen Welt

Karsten Müller, Medienpädagoge

Zentrale Anliegen der lutherischen Reformation und ihre Relevanz für heute

Hans-Jörg Voigt, Bischof der SELK

Die Themen der Workshop-Phasen:

1. Der gnädige Gott, meine persönliche Beziehung mit Jesus Christus
2. Umgang mit Schuld und Versagen
3. Freiheit und Verantwortung
4. Die gute Nachricht

Kanäle für die Vermittlung:

- YouTube-Clip
- Fotostory per Snapchat
- Fortsetzungsgeschichte über Twitter
- Erklärfilm
- Podcast als Hörspiel
- Bildergeschichte mit Stop motion

Weitere Info:

Jugendwerk der SELK

Bergstraße 17

34576 Homberg

Fon 05681.1479

jugendwerk@selk.de

www.jugendkongress.org



Die Verbreitung der reformatorischen Gedanken hing stark mit einer bahnbrechenden Erfindung zusammen – dem Buchdruck. „Neue Medien“ wie Flugblätter oder Bücher waren plötzlich vielen Menschen zugänglich. Die „neuen Medien“ unserer Tage bieten noch viel mehr Verbreitungsmöglichkeiten. Und die wollen wir beim Kongress thematisch nutzen. Die als wichtig erfassten reformatorischen

Bericht von der Gemeindeversammlung am 13. November 2016

57 stimmberechtigte Gemeindeglieder haben an der letzten Gemeindeversammlung teilgenommen; in offener, ja fröhlicher Stimmung bei Kaffee und Keksen im Gemeindesaal.

TOP 1: Informationen zur baulichen Renovierung der Kirche und Spendenaktion

Oscar Lange und Johannes Wagner informieren über die geplante Innenrenovierung der Kirche und technische Veränderungen und Erweiterungen; alles um unsere Kirche für die nächsten 30 Jahre zukunftsfähig zu machen.

1. Kircheneingang. Die Fußmatte im Kircheneingang soll erneuert werden, da die alte verbraucht ist. In der Winterzeit fällt Rollsplitt durch die Matte und beschädigt das Parkett nicht. Kosten 1.500 Euro

2. Empore. Der Bodenbelag auf der Empore soll zeitnah erneuert werden. Der alte Teppich ist zertreten und zerlegt sich bereits in Schlingen. Für die im Winter probenden Organisten soll eine energiesparende Heizmöglichkeit angeschafft werden. Kosten 5.500 Euro

3. Parkettfußboden Kirche. Erneuerung durch Abschleifen, Reparatur und neue Versiegelung des vorhandenen Parketts. Um die neue Versiegelung zu schützen, erhalten die Kirchenbänke neue Filz-Füße. Kosten 14.000 Euro

4. Innenanstrich Kirche. Vollständige Malerarbeiten im gesamten Kirchoraum; farbliche Auffrischung der vorhandenen Farbgestaltung. Kosten 43.000 Euro

5. Fenster. An den vorhandenen Fenstern der Kirche soll an vier Stellen eine

Möglichkeit geschaffen werden, die Kirche zukünftig zu belüften. Kosten 6.000 Euro

6. Technische Renovierung. Die Verstärkeranlage ist nicht mehr zeitgemäß und – wie in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder erlebt – höchst störanfällig geworden: Austausch der **Mikrophone** und aller **Lautsprecher**. Die vorhandenen Funkmikrophone dürfen nicht mehr genutzt werden, da sie neu einggerichtete Funkfrequenzen stören. Die **Beschallung** soll erweitert werden auf die Bereiche, die bisher nicht beschallt waren: Im **Altarraum**, auf der **Empore** und unter der Empore und **vor der ersten Kirchenbank**. Bei voll besetzter Kirche war es immer wieder zu merken, dass in den bisher nicht beschallten Bereichen fast nichts zu verstehen ist. Die vorhandene **Induktionsschleife** für Hörgeräte-Träger soll wieder aktiviert werden. Benötigt werden mehr **Steckdosen** für die Verstärkung z.B. von Band und Orff- und Flötenkreis. Für spätere Erweiterungen sollen Leerrohre gelegt werden. Statt des bisherigen einfachen Sprachverstärkers soll es in Zukunft ein **Mischpult** mit Verstärker geben, der auch Musiksignale übertragen kann. Die **Beleuchtung** soll ebenfalls erweitert werden. Auf den Außenwänden des Altarraums (Apsis) sollen nach oben und unten strahlende Lampen installiert werden, für die Andachten

und Einsätze des Posaunenchores. Die **vorhandene Beleuchtung in der Deckenverkleidung** unserer Kirche soll in den Bereichen vor den ersten Bänken und den Altarstufen für die Einsätze unserer Chöre erweitert werden. Unsere Kommissionen kümmern sich im stromsparende Leuchtmittel.

Geplant ist zudem eine neue Beleuchtung durch **Stromleisten mit flexibel anschließbaren Lichtstrahlern** vor den beiden ersten Säulen (Kanzel- und Taufsteinecke). Die Musikkreise vor der ersten Kirchenbank und auf den Altarstufen haben mit der Erweiterung mehr Licht auf den Notenblättern. Zudem ist sowohl die Beleuchtung der Weihnachtskrippe als auch der Taufsteinecke bei Taufen besser möglich. **Kosten technische Renovierung:** 80.000 Euro

Die von den Herren Lange und Herrn Wagner vorgestellten Maßnahmen haben ein Gesamtvolumen von **150.000 Euro**.

Das Kirchenkollegium hat sich mit diesen Maßnahmen beschäftigt und dankt der Haus- und Baukommission für alle bisherigen Vorarbeiten. Auf Anraten der Finanzkommission schlägt das Kirchenkollegium vor, das Geld für die geplanten Arbeiten, wie zuletzt bei der Fassaden- und Dachsanierung der Kirche, erst anzusparen, bevor die Arbeiten beginnen.

Der **Antrag** des Kirchenkollegiums an die Gemeindeversammlung lautet: *Die Gemeindeversammlung möge die Innensanierung der Kirche, wie vorgestellt, beschließen. Das Kirchenkollegium wird beauftragt, auf geeignete Weise die Innensanierung der Kirche in die Gemeinde hinein zu kommunizieren und alle Gemeindeglieder nach Kräften um*

Spenden für die geplanten Maßnahmen zu bitten.

Nach kurzer Aussprache ergibt die Abstimmung ein einstimmiges Ergebnis für den Antrag; ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

TOP 2: Wahl Delegierter für die Bezirkssynoden der Jahre 2017-2019

Unsere Kreuzgemeinde entsendet zwei Delegierte auf die Synode unseres Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen. Als Delegierte stehen zur Wahl: Herr Falk Steffen und Frau Rosmarie Scheibelhut; als Stellvertreter stellen sich Herr Armin Granz und Frau Alexandra Polei zur Verfügung. Alle vier Kandidaten werden einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt.

TOP 3: Wahl neuer Kassenprüfer für unsere Gemeinkasse

Die Gemeindeversammlung dankt unseren langjährigen Kassenprüfern, Frau Anke Schulte und Herrn Michael Fabian für ihren jahrelangen, treuen Dienst. Für die zukünftigen Prüfungen unserer Gemeinkasse haben sich bereit erklärt Herr Sönke Steffen und Herr Till Wagner. Die beiden Kandidaten werden einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt.

TOP 4: Verschiedenes

a. Fahrdienst zum Kahlen Plack.

Die Nachfrage ergibt, dass bei den Teilnehmenden der Gemeindeversammlung kein Bedarf besteht. Falls sich das ändern sollte, können entsprechende Anfragen an Pastor Schorling gerichtet werden.

- b. **Nachfolge im Finanzbüro.** Die Gemeindeversammlung wird darüber unterrichtet, dass unsere Gemeinde eine Nachfolgerin im Amt der Finanzsekretärin gefunden hat. Unsere jahrzehntelange Finanzsekretärin, Frau Gaby Brauer, wird im Januar 2017 in den Ruhestand gehen. Die Gemeinde freut sich über die Nachfolgerin, Frau Antje Bielak, mit der unsere Gemeinde eine geeignete Nachfolgerin für Frau Brauer gefunden hat. Frau Bielak wird seit dem 3. November 2016 eingearbeitet und beginnt ihr neues Dienstverhältnis bei uns am 1. Januar 2017. In der nächsten Nummer des Friedensboten wird sie sich persönlich der ganzen Gemeinde vorstellen.
- c. **Toiletten auf dem Friedhof.** Auf Nachfrage, ob das Dixi-Klo auf dem Friedhof eine Dauerlösung ist oder nur ein Provisorium, informiert Herr Lange, dass sich die Friedhofscommission mit dem Thema beschäftigt und bisher keine andere Lösung sieht.

Unser Sitzungsleiter, Herr Uli Platte, dankt allen Teilnehmenden für die aktive Beteiligung an der Versammlung und die Gemeindeversammlung dankt Herrn Platte für seine Leitung. Die Gemeindeversammlung schließt mit dem Gebet um den Frieden in unserem Land und aller Welt mit dem Lied: „Verleih uns Frieden gnädiglich“



Inspirierende Gottesdienste führten zu spannendem Jugendgottesdienst-Projekt

Pfarrer Johannes Kopelke, Schwerin wurde auf eigenen Wunsch mit Wirkung vom 1. November 2016 aus dem Dienst der SELK entlassen. Kopelke will sich in den nächsten Jahren freiberuflich in einem Jugendgottesdienst-Projekt in Schwerin engagieren, um dann mit den neuen Erfahrungen zu einem späteren Zeitpunkt wieder in den Dienst der SELK einzutreten.

Sparkasse.
Gut für Witten.
Gut für die
Evangelisch-Lutherische
Kreuzgemeinde Witten.

 Sparkasse
Witten

Wir unterstützen mit jährlich weit über 500.000 Euro gemeinnützige Wittener Einrichtungen, Vereine und Projekte - und fördern so aktiv Soziales, Kunst und Kultur, Sport und ganz besonders die Jugendarbeit in Witten. Auch überregional sind wir aktiv: Die Sparkassen sind z.B. Olympia Partner Deutschland und offizieller Förderer des Deutschen Sportabzeichens!

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Bibelkreis Walter Hein	17.01./ 21.02./ 21.03.	Dienstag 20.00 Uhr
Bläserkreis Barbara Schorling	15.12./ 22.12./ 12.01./ 19.01./ 26.01./ 9.02./ 16.02./ 23.02.	Donnerstag 19.30 Uhr
Frauenfrühstück Norgard Steffen Sigrid Becker	16.12./ 20.01./ 17.02./ 24.03.	Freitag 9.30 Uhr
Friedensbotenredaktion Hinrich Schorling	17.01.	Dienstag 9.15 Uhr
Gemeindeforum Ulrich Wende	15.12./ 19.01./ 16.02./ 16.03.	Donnerstag 19.30 Uhr
Instrumentalkreis Uli Schneider	17.12./ 23.12./ 21.01./ 4.02./ 18.02./ 4.03.	Samstag 10.30 Uhr
Junger Erwachsenen Treff (JET) Julia Steffen	11.01./ 8.02./ 8.03.	Di./Mittw. 19.30 Uhr
Jungschar und Kirchenmäuse Sabine Fuchs Julia Raab-Adler	15.12./ 22.12./ 19.01./ 2.02./ 16.02./ 2.03.	Donnerstag 16.00 Uhr
Kindergottesdienst-Team Judith Hemesoth 6 Annika Wagner	10.01.	Dienstag 20.00 Uhr
Kirchenkollegium Burckhard Zühlke	10.01./ 3.–5.02. Klausur/ 7.03.	Dienstag 19.30 Uhr
Konfirmanden Hinrich Schorling	20.12./ 10.01./ 17.01./ 24.01./ 31.01./ 7.02./ 14.02./ 21.02./ 28.02.	Dienstag 17.00 Uhr
Kontrapunkt Finn-Ole Steffen	21.12./ 18.01./ 1.02./ 15.02./ 1.03.	Mittwoch 20.00 Uhr
Nachmittagskreis Bärbel Rittinghaus	12.01./ 26.01./ 9.02./ 23.02.	Donnerstag 15.00 Uhr
Offener Kreis Oscar Lange	20.12./ 24.01./ 28.02.	Dienstag 20.15 Uhr
Orff- und Flötenkreis Benjamin Habermann Rosi Scheibelhut	13.01./ 20.01./ 27.01./ 3.02./ 10.02./ 17.02./ 24.02.	Freitag 16.00 Uhr
(Jugend-) Treff Lukas-Christian Schorling	16.12./ 24.12. (Broteschmierer)/ 20.01./ 3.02./ 17.02./ 3.03.	Freitag 20.00 Uhr

Aus Gründen des Datenschutzes werden die Namen und Adressen unserer Jubilare hier nicht veröffentlicht.

Unseren älteren Gemeindegliedern gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen Gottes Geleit auch im neuen Lebensjahr.

Wiedemann



Sicherheitstechnik

Schließanlagen,
Briefkastenanlagen,
Tresore, Montagen,
Reparaturen, Rolläden,
Videoüberwachung,
Funkalarmanlagen ...

Hauptstraße 21 · 58452 Witten

Tel.: (0 23 02) 5 03 90 · Fax (0 23 02) 2 25 86

firmakoch

so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898
Gebäudedienstleistungen
Fußbodenarbeiten
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten
Telefon: 02302 961696 Telefax: 02302 961697
Mail: kontakt@firma-koch.de 000/ **firma-koch.de**



Olaf Teßmann
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · info@olaftessmann.de

www.olaftessmann.de

Kompetenz, Zuverlässigkeit und Vertrauen:
Unser Leistungsversprechen für unsere Kunden!

„Generali Versicherungen – Subdirektion Nöding
Der Versicherer der Ev.-Luth. Kreuzgemeinde“

Möchten auch Sie die Sonderkonditionen nutzen? Dann sprechen Sie uns an.



GENERALI

Generali Versicherungs AG

Subdirektion Nöding

Tel: 02302/282 53 35

Fax: 02302/282 53 36

Ziegelstraße 1 · 58455 Witten

E-Mail:

oliver.noeding@service.generali.de

www.generali-noeding.de



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a

58454 Witten

Tel.: 02302 392620

Fax: 02302 392610,

Email: info@ihr-monteur.de

E | HANDWERK

Verbinden Sie hohe Wohnqualität und
Energiesparen



- ▶ Energieeffizienz-Beratung
- ▶ Intelligente Gebäudetechnik
- ▶ Elektro-Komfortlösungen
- ▶ Moderne Hauskommunikation
- ▶ E-CHECK Prüfung nach VDE mit Energiespar-Beratung
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Beleuchtung
- ▶ Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: Bei Ihrem Elektrofachbetrieb.

Elektro Roesler GmbH & Co. KG

Bebelstraße 22 · 58453 Witten · Telefon (023 02) 67 87
info@elektro-roesler.de · www.elektro-roesler.com

Bohnet GmbH

seit 1913



Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten
oder konkrete Hilfe benötigen,
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



5 78 28

Universitätsstraße 2
58455 Witten

Wechsel im Sonntagstafel-Team



Dieter Schneider



Heinz Langenfeld



Christel Fassung



Christa Schlacht



Abbas Rahmani

die freundliche Bewirtung, essen mit großem Appetit und sind von Herzen dankbar, dass sie hier als Gäste willkommen sind. Dieses Essen ist für die Gäste kostenfrei. Die Arbeit wird unabhängig von der Gemeindekasse ausschließlich über Spenden finanziert. In den vergangenen Monaten gab und gibt es Wechsel in der Besetzung. Im Sommer 2015 verstarb Dieter Schneider. Im Laufe dieses Jahres mussten aus gesundheitlichen Gründen Heinz Langenfeld,

Christel Fassung und Christa Schlacht ausscheiden. Sie alle gehörten von Anbeginn zum Tafel-Team. Von Herzen möchten wir Ihnen an dieser Stelle danken für ihr langjähriges Engagement! Neu im Team sind seit diesem Jahr Margot Wiese und Abbas Rahmani. Das ist eine willkommene Unterstützung für das Team. Da nicht jeder Mitarbeiter an jedem 1. Sonntag des Monats kommen kann, wäre es für das Tafel-Team eine Entlastung, weitere Interessierte würden bei dieser schönen Arbeit mithelfen. Ob beim Kartoffelschälen, Kochen, Herrichten des Raumes, beim Austeilen des Essens oder an der Spülmaschine – jede Unterstützung ist hoch willkommen!

Seit knapp 13 Jahren trifft sich das Sonntagstafel-Team an jedem ersten Sonntag um Monat, um für bedürftige Gäste ein leckeres und reichhaltiges Drei-Gänge-Menü frisch zu kochen. Die Vorbereitungen beginnen am Sonntag um 14.00, um ca. 16.30 werden die Gäste eingelassen zum Kaffeetrinken, ab 17.00 wird das Essen ausgeteilt.

Monat für Monat kommen durchschnittlich 60 Gäste in unser Gemeindehaus. Sie wärmen sich auf, genießen

Wer Lust bekommt, mit anzupacken, melde sich im Gemeindebüro Tel. (023 02) 1 34 23 oder bei den Pastoren.

Unsere Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

- | | |
|-----------------------|--|
| 18. Dezember | 4. Adventssonntag
10.00 HGD/ KGD
17.00 Ökumenische Waldweihnachtsfeier auf dem Kahlen Plack |
| 24. Dezember | Heiligabend
17.00 Festgottesdienst mit Krippenspiel |
| 25. Dezember | 1. Weihnachtstag
10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl, Opferumgang und Kindergottesdienst |
| 26. Dezember | 2. Weihnachtstag
10.00 PGD |
| 31. Dezember | Silvester
17.00 HGD |
| 8. Januar 2017 | 1. Sonntag nach Epiphania
10.00 HGD/ KGD zum Epiphaniafest mit Taizélieder und dem Ensemble wireless |
| 15. Januar | 2. Sonntag nach Epiphania
10.00 PGD/ KGD mit Taufe und Kirchencafé |
| 22. Januar | 3. Sonntag nach Epiphania
10.00 HGD/ KGD mit Taufe |
| 29. Januar | 4. Sonntag nach Epiphania
10.00 PGD/ KGD und Kirchencafé |
| 5. Februar | 5. Sonntag nach Epiphania
10.00 HGD/ KGD |
| 12. Februar | Sonntag Septuagesimae
10.00 HGD/ KGD als ThoGo und Kirchencafé |
| 19. Februar | Sonntag Sexagesimae
10.00 HGD/KGD |
| 26. Februar | Sonntag Estomihi
10.00 PGD/KGD und Kirchencafé |

Soweit nicht anders angegeben, werden die Kollekten für die Arbeit der Kreuzgemeinde erbeten.

Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst

**Kreuzgemeinde
Witten**

www.kreuzgemeinde-witten.de

58452 Witten

Lutherstraße 6–10

Fon (023 02) 1 34 22

Fax (023 02) 1 34 23